

Vorstand

Aktuelles aus dem Vorstand

Deutsche und chinesische Sportwissenschaftler diskutierten in Peking / dvs und CSSS schließen Kooperationsabkommen

Vom 25.-29. April 2005 fand in Peking (China) das 1. Chinesisch-Deutsche Symposium zur Wissenschaft und Praxis des Leistungssports unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Strauß (Institut für Sportwissenschaft, Universität Münster), Prof. Dr. Maijiu Tian (Beijing Sports University) und Prof. Dr. Jörn Munzert (Institut für Sportwissenschaft, Universität Gießen) statt. Gemeinsame Veranstalter waren die Chinesische Gesellschaft für Sportwissenschaft (CSSS), die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs), die Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) und die Beijing Sportuniversität. Gefördert und finanziert wurde das Symposium vom Chinesisch-Deutschen Zentrum für Wissenschaftsförderung, einer gemeinsamen Institution der DFG und der NFSC (National Natural Science Foundation of China).

15 deutsche und 20 chinesische namhafte Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler tauschten im Beisein von über 150 Zuhörern vier Tage lang neueste Erkenntnisse über den Leistungssport aus der Sicht der Trainingswissenschaft, Sportmedizin, Biomechanik, Sportmotorik, Sportpsychologie und Sportsoziologie aus. Dies geschah auch in Hinblick auf die bevorstehenden Olympischen Sommerspiele 2008 in Peking. Der inhaltliche Schwerpunkt lag in den naturwissenschaftlichen Teildisziplinen der Sportwissenschaft. Zur deutschen Delegation gehörten u.a. das NOK-Ehrenmitglied, der Sportsoziologe Prof. Dr. Helmut Digel (Universität Tübingen) und der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP), Prof. Dr. Hans-Hermann Dickhuth (Universität Freiburg).

dvs-Präsident Bernd Strauß und Prof. Dr. Maijiu Tian (Vizepräsident der Chinesischen Gesellschaft für Sportwissenschaft) unterzeichneten im Rahmen des Symposiums ein Kooperationsabkommen zwischen beiden Organisationen. Dieses Abkommen sieht eine enge institutionelle Zusammenarbeit und einen regelmäßigen Austausch zwischen deutschen und chinesischen Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftlern vor.



dvs-Präsident Bernd Strauß: „Das Symposium hat wieder einmal gezeigt, welche großen und unverzichtbaren Hilfestellungen, die Sportwissenschaft – insbesondere auch die universitäre Sportwissenschaft – dem Hochleistungssport bieten kann. Damit der Leistungssport besser als bisher von der Sportwissenschaft profitieren kann, kommt es aber in Deutschland ganz besonders darauf an, dass die sportwissenschaftlichen Ergebnisse und die sportwissenschaftliche Beratung noch koordinierter als bisher zu den Athletinnen und Athleten gelangen. – In China und in einigen anderen Ländern ist man hier schon einige Schritte weiter als in Deutschland. Die Politik, das Bundesinstitut für Sportwissenschaft, der organisierte Sport (insbesondere DSB und NOK) und die dvs sind aufgerufen, gemeinsam an Lösungen arbeiten“.

Memorandum zur Entwicklung der Sportwissenschaft

Zu dem von einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der dvs, der DGSP und des Fakultätentages Sportwissenschaft erarbeitete Entwurf für ein „Memorandum zur Entwicklung der Sportwissenschaft“ sind verschiedene Rückmeldungen eingegangen, die die Arbeitsgruppe bei einem weiteren Treffen gesichtet und in das Papier eingearbeitet hat. Die Endfassung des Papiers soll in der Hauptversammlung der dvs in Leipzig beschlossen werden. Weitere Informationen zum „Memorandum“ finden Sie auf der dvs-Homepage unter www.sportwissenschaft.de/index.php?id=191.

Professur für Sportpädagogik am Institut für Sportwissenschaft der Universität Regensburg

dvs-Präsident Bernd Strauß hat am 20. Juni 2005 in einem Schreiben an den Rektor der Universität Regensburg, Prof. Dr. Alf Zimmer, seiner Sorge über das zum Stillstand gekommene Besetzungsverfahren der Professur für Sportpädagogik am Institut für Sportwissenschaft der Universität Regensburg Ausdruck verliehen und darauf gedrängt, die Stellenbesetzung ohne weitere Verzögerung zu vollziehen. Da in Regensburg überwiegend Lehramtsstudierende ausgebildet werden, sollte von einer veränderten fachlichen Ausrichtung der Professur, die offenbar diskutiert wird, Abstand genommen werden – so der dvs-Präsident. Eine Kopie des Schreibens ging auch an die Dekanin der Philosophischen Fakultät II der Universität Regensburg, Frau Prof. Dr. Hammerl, und an den Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Goppel. Das Schreiben des dvs-Präsidenten sowie ein Antwortschreiben des Rektors, das am 28. Juni 2005 einging, finden Sie auf der dvs-Homepage unter www.sportwissenschaft.de/index.php?id=251.

18. dvs-Hochschultag 2007

dvs-Präsident Bernd Strauß und dvs-Geschäftsführer Frederik Borkenhagen haben sich mit Vertretern der Hamburger Sportwissenschaft (Braumann, Funke-Wieneke und Scherler) am 20. Juni 2005 in Hamburg getroffen, um erste Eckpunkte der Ausrichtung des 18. dvs-Hochschultages 2007 zu besprechen. Für den 15. August 2005 wurde ein weiteres Treffen vereinbart.

Wissenschaftliche Zeitschrift

Derzeit werden die vertragstechnischen Details der geplanten Zusammenarbeit von dvs, BISp, DSB und Verlag Karl Hofmann bei der Herausgabe der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ geklärt. Wie bereits berichtet, soll die „Sportwissenschaft“ ab Jahrgang 2006 unter der Trägerschaft von BISp, DSB und dvs erscheinen und ein Informationsteil der dvs (im Umfang von 8 Seiten) in jedes Heft integriert werden. Allen dvs-Mitgliedern wird dann der Bezug der „Sportwissenschaft“ zu einem vergünstigten Preis angeboten.

Beirat des eJournals „Bewegung und Training“

Der Beirat des eJournals „Bewegung und Training“, das von den dvs-Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft getragen wird, wird sich im Rahmen des dvs-Hochschultages in Leipzig zu seiner ersten Sitzung treffen. Neben den Sprechern der drei Sektionen (Alt, Stuttgart; Müller, Saarbrücken; Hohmann, Potsdam) und einem Vertreter des dvs-Vorstands (dvs-Präsident Bernd Strauß) arbeiten die stellvertretenden Sektions-sprecher Wank (Tübingen) für die Biomechanik, Blichke (Saarbrücken) für die Sportmotorik und Starischka (Dortmund) für die Trainingswissenschaft im Beirat mit.

Gründung einer Kommission „Sport und Raum“

Am 21. Juni 2005 fand in Saarbrücken ein Workshop zur Vorbereitung der Gründung einer Kommission „Sport und Raum“ in der dvs statt. Auf diesem Workshop wurden mögliche Inhalte und Arbeitsvorhaben einer möglichen Kommission diskutiert. Die Antragsstellung zur Einrichtung einer Kommission „Sport und Raum“ wird für die Hauptversammlung in Leipzig vorbereitet.

Ehrenmitgliedschaft

Der dvs-Vorstand hat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, der Hauptversammlung eine Satzungsänderung zur Einführung einer Ehrenmitgliedschaft vorzuschlagen. Ehrenmitglieder der dvs sollen Personen werden können, die für die Entwicklung und Förderung der dvs oder der Sportwissenschaft Besonderes geleistet haben. Die Ernennung von Ehrenmitgliedern soll auf Antrag des Vorstands durch die Hauptversammlung erfolgen.

Virtuelle Fachbibliothek Sportwissenschaft

Die dvs hat sich an einem Antrag an die DFG zur Einrichtung einer Virtuellen Fachbibliothek Sportwissenschaft beteiligt. Die Federführung bei diesem Vorhaben hat die Zentralbibliothek der Sportwissenschaften an der Deutschen Sporthochschule Köln. Weiterhin beteiligt sind das Bundesinstitut für Sportwissenschaft in Bonn, das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft in Leipzig und die Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn. Der Antrag ist derzeit in der Begutachtung. Auf dem dvs-Hochschultag in Leipzig wird in einem Arbeitskreis über das geplante Vorhaben berichtet werden.

Neue Medien

Wie bereits in Heft 3/2004 (S. 4) der „dvs-Informationen“ berichtet hat die dvs zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) und dem Sportwissenschaftlichen Institut der Universität des Saarlandes (sowie unter Beteiligung zahlreicher anderer Partner wie DSB, Trainerakademie, IAT, ICSSPE u.a.) beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einen Antrag auf Förderung eines Projektes „eMotion – Network of Excellence for Digitally Enhanced Sport and Sport Science“ im Rahmen des Förderprogramms „E-Learning-Dienste für die Wissenschaft“ gestellt. Im Rahmen der Förderlinie „E-Learning-Transfer“ wurden ca. 250 Projektskizzen eingereicht. Dem Antrag der dvs wurde von den externen Gutachtern zweite Priorität in der Förderung eingeräumt. Damit ist das Projekt mit Auflagen förderungswürdig und zählt damit zu den 15 besten Projektvorhaben der Förderlinie. Wie diese Auflagen aussehen, ist zurzeit noch nicht bekannt. Weitere Informationen wurden der dvs für den Herbst 2005 avisiert.

Jahresabschluss 2004

Auf den folgenden Seiten ist der Jahresabschluss 2004 (Einnahmen-Ausgaben- und Vermögensübersicht) sowie der Haushaltsansatz 2005 abgedruckt. Die Einnahmen-Ausgaben-Übersicht (S. 5) weist zwar ein leichtes Plus von 2.137,20 € zum Jahresende 2004 aus, was jedoch nicht mit einem Anstieg des Vermögens einhergeht. Im Gegenteil: Dieses ist gegenüber 2003 um 4.194,03 € auf 6.520,02 € gesunken – wie die Vermögensübersicht, die auch offene Forderungen und Verbindlichkeiten berücksichtigt, zeigt (S. 6). D.h., dass die Rücklagen der dvs weiter zurückgehen und in naher Zukunft aufgebraucht sein werden, wenn nicht gegengesteuert wird.

Damit die dvs ihren vielfältigen Aufgaben weiterhin gerecht werden kann, ist die Weiterführung der Konsolidierung des Haushalts oberstes Gebot. In Anbetracht der leicht fallenden Mitgliederzahlen und eines insgesamt sinkenden Beitragsaufkommens (ausscheidende Mitglieder sind Vollzahler, Neueintritte zahlen meist nur reduzierte Beiträge) ist es zudem unabdingbar, weitere Einnahmequellen für die dvs zu erschließen und kostenintensive Haushaltspositionen zu reduzieren. Hier sind seit längerer Zeit die „dvs-Informationen“ im Visier des Vorstands und der Kassenprüfer. Der Beschluss des Vorstands, bei einem Engagement bei der Zs. „Sportwissenschaft“ (ab 2006) die „dvs-Informationen“ in der bisherigen Form einzustellen, wird zu einer Entlastung des Haushalts führen. Die dvs-interne Kommunikation wird dann vermehrt auf elektronischem Wege erfolgen. Die hierzu im Haushaltsjahr 2004 getätigten Investitionen in die dvs-Homepage werden ebenfalls mittelfristig Kosten einsparen, da die bislang benötigten Hilfskraftgelder für die Pflege der dvs-Website entfallen. Dieses zeigt sich bereits im Haushaltsansatz für 2005 (S. 6), der jedoch wie in den Vorjahren nicht ausgeglichen gestaltet werden kann.



Elf Freunde sollt ihr sein !?
Sportpsychologie im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft 2006

38. Jahrestagung der **asp**

M ü n s t e r
25. - 27. Mai 2006
Infos: www.asp2006.de

Einnahmen-Ausgaben-Übersicht 2004 (01.01.-31.12.2004)

Bereich	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Ansatz
Kontoführung		183,81	- 183,81	- 150,00
Hamburg		177,81		
Nordhausen		6,00		
Zinsen	378,31		+ 378,31	+ 300,00
Hamburg	44,64			
Nordhausen	333,67			
Beiträge	64.291,31	2.313,50	+ 61.977,81	+ 62.000,00
Vorstand		4.459,14	- 4.459,14	- 4.000,00
Reisekosten		3.623,40		
Sonstiges		835,74		
Geschäftsstelle	996,05	11.869,59	- 10.873,54	- 7.190,00
Bürobedarf	15,00	1.844,76	- 1.829,76	- 800,00
Miete		711,72	- 711,72	- 712,00
Porto		839,96	- 839,96	- 1.000,00
Telekommunikation		1.343,59	- 1.343,59	- 1.200,00
Internet		2.569,83	- 2.569,83	- 1.528,00
Haftpflichtversicherung		451,94	- 451,94	- 450,00
Reisekosten		3.168,84	- 3.168,84	- 1.500,00
Abos Sportwissenschaft	981,05	938,95	+ 42,10	
Personal	189,26	33.453,93	- 33.264,67	- 34.000,00
Gehalt		20.451,70		
Sozialabgaben/Steuern	189,26	11.582,04		
VBG		220,19		
Betriebliche Altersvorsorge		1.200,00		
Schriftenreihe	10.746,65	4.615,92	+ 6.130,73	+ 1.000,00
dvs-Informationen	8.345,04	18.512,04	- 10.167,00	- 5.500,00
Sektionen		200,00	- 200,00	- 1.800,00
Kommissionen		1.525,80	- 1.525,80	- 3.000,00
Gremien		1.789,00	- 1.789,00	- 3.200,00
Ethik-Rat		59,40	- 59,40	- 1.000,00
ad-hoc Juniorprofessur		559,80	- 559,80	- 1.000,00
ad-hoc Neue Medien		7,20	- 7,20	
Hauptausschuss		1.162,60	- 1.162,60	- 1.200,00
Veranstaltungsförderung	3.015,21	8.055,10	- 5.039,89	- 10.000,00
Verbände		1.231,06	- 1.231,06	- 1.500,00
Spende	1.500,00		+ 1.500,00	
Umsatzsteuer 2004	1.943,27	1.621,31	+ 321,96	
Umsatzsteuer 2003	562,30		+ 562,30	+ 560,00
Zwischensumme	91.967,40	89.830,20		
Rücklagenzuführung		2.137,20		
Betriebsmittelrücklage	12.748,52	12.748,52		
Endsumme	104.715,92	104.715,92		

Erläuterungen:

Beiträge: Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen; Rücklastschriften (incl. Gebühren) bei fehlerhaften Bankverbindungen beim Beitragseinzug und Rücküberweisungen sind als Ausgabe gebucht. Der Saldo zeigt das tatsächliche Beitragsaufkommen im Haushaltsjahr.

Vorstand: Aufwendungen für Vorstandssitzungen, Vorstandsvertretungen bei Sektions-/Kommissionstagungen und andere Termine. Unter „Sonstiges“ fallen die Kosten für die Teilnahme an Tagungen von Partnerorganisationen (z.B. IuK) sowie weitere Sachkosten der Vorstandsarbeit.

Geschäftsstelle: Die Abweichungen zum Plan in den Pos. „Bürobedarf“ und „Internet“ ergeben sich aus Ersatzbeschaffungen für die EDV und aus Entwicklungskosten für den Relaunch der dvs-Website. Unter „Reisekosten“ sind alle Reisekosten des Geschäftsführers aufgeführt, sofern sie nicht über Drittmittel finanziert wurden. Die Planabweichung ergibt sich zum einen aus erhöhten Reisetätigkeiten, zum anderen aus außerplanmäßigen Aufwendungen (€ 800,00 Selbstbeteiligung wegen fremdverursachtem Schaden an einem Leihwagen).

Personalkosten: Hier sind Gehaltszahlungen, Steuern, die AG-Beiträge zur Sozialversicherung sowie zur Betrieblichen Altersvorsorge aufgeführt.

Schriftenreihe / dvs-Informationen: Einnahmen aus Verkauf und Werbung stehen den Ausgaben für Herstellung und Versand gegenüber.

Sektionen / Kommissionen: Organisationsbeiträgen für die Arbeit der Sektionen und Kommissionen (max. je € 200,00; 1 x € 600,00).

Gremien: Kosten für Sitzungen der Gremien, hauptsächlich Reisekosten.

Veranstaltungsförderung: Unter den Einnahmen sind auch die eingeworbenen Drittmittel (BISp: € 2.000,00) verbucht.

Verbände: Mitgliedsbeiträge der dvs an den DSB, den Trägerverein der Führungs-Akademie des DSB, ICSSPE und den idw.

Spende: Zweckgebundene Spende der Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung für den dvs-Nachwuchspreis 2005 (bereits in 2004 angewiesen).

Umsatzsteuer: Für Umsätze in den Geschäftsbereichen „dvs-Schriftenreihe“ und „dvs-Informationen“ besteht eine Umsatzsteuerpflicht. Im Haushaltsjahr 2004 wurden € 562,30 an Steuern des Jahres 2003 vom Finanzamt erstattet.

Vermögensübersicht zum 31.12.2004

Bereich	€	€
Hamburger Sparkasse: Giro	3.024,33	
Hamburger Sparkasse: Festgeld		
Sparkasse Nordhausen: Giro	2.049,80	
Sparkasse Nordhausen: Festgeld	6.333,67	
Forderungen an Mitglieder	1.463,50	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer	763,55 53,45	
Beitragsvorauszahlungen von Mitgliedern		402,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dazu Umsatzsteuer		6.543,52 222,76
Zwischensumme	13.688,30	7.168,28
Reinvermögen		6.520,02
Summe	13.688,30	13.688,30

Haushaltsansatz 2005

Bereich	Einnahmen in €	Ausgaben in €	Saldo in €
Kontoführung		180,00	- 180,00
Zinserträge	350,00		+ 350,00
Beiträge	62.000,00		+ 62.000,00
Vorstand		5.000,00	- 5.000,00
Geschäftsstelle		6.462,00	- 6.462,00
Bürobedarf		1.000,00	
Miete		712,00	
Porto		1.000,00	
Telekommunikation		1.100,00	
Internet		600,00	
Haftpflichtversicherung		450,00	
Reisekosten		1.600,00	
Personalkosten		35.000,00	- 35.000,00
Schriftenreihe	7.000,00	5.000,00	+ 2.000,00
dvs-Informationen	6.000,00	15.000,00	- 9.000,00
Verkauf	1.000,00		
Werbung	4.000,00		
Herstellung 4 Ausgaben		10.600,00	
Herstellung Jahresprogramm		2.000,00	
Versand		2.400,00	
VG Wort	1.000,00		
Sektionen		1.800,00	- 1.800,00
Organisationsbeihilfe (9 x € 200,00)		1.800,00	
Kommissionen		3.000,00	- 3.000,00
Organisationsbeihilfe (12 x € 200,00)		2.400,00	
Organisationsbeihilfe (1 x € 600,00)		600,00	
Gremien		1.000,00	- 1.000,00
Ethik-Rat		500,00	
ad-hoc-Ausschüsse		500,00	
Veranstaltungsförderung		8.000,00	- 8.000,00
Verbände		1.750,00	- 1.750,00
Umsatzsteuer (aus 2004)		321,00	- 321,00
Zwischensumme	75.350,00	82.513,00	- 7.163,00
Übertrag aus 2004	14.890,00		
Übertrag nach 2006		7.727,00	
Endsumme	90.240,00	90.240,00	

„Sport in Europa“

17. Sportwissenschaftlicher Hochschultag

22.-24. September 2005 in Leipzig

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Der 17. Sportwissenschaftliche Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) im Jahre 2005 findet an einem zeitlichen Knotenpunkt in der europäischen Geschichte statt. Der dvs-Hochschultag ist Anlass, die Rolle von Sport und Sportwissenschaft in Europa neu zu reflektieren. Im Bereich von Lehre und Forschung spricht dies alle Sektionen und Kommissionen der dvs an. Der Austausch über unterschiedliche trainingswissenschaftliche, biomechanische und sportmotorische Basiskonzepte kann etwa ebenso gewinnbringend sein wie die Betrachtung historischer, psychologischer, soziologischer und pädagogischer Fragestellungen im interkulturellen Vergleich.

Im Rahmen des 17. Sportwissenschaftlichen Hochschultages finden die Jahrestagungen der Kommission Geschlechterforschung sowie der Kommission Gesundheit der dvs statt.

Hauptreferenten

- Arnold Baca (Wien, Österreich): „Sportinformatik in Europa – Stand und Perspektiven“
- Norbert Bachl (Wien, Österreich): „Die zukünftige Entwicklung der Sportmedizin in Europa“
- Wolf-Dietrich Brettschneider (Paderborn, Deutschland): „Generation f@t? Lebensstile von Heranwachsenden in Europa“
- Václav Bunc (Prag, Tschechische Republik): „Physical Education Study in the Czech Republic“
- Helmut Digel (Tübingen, Deutschland): „Nationale Sportfördersysteme im europäischen Vergleich“
- Gudrun Doll-Tepper (Berlin, Deutschland): „Adapted Physical Activity – aktuelle Entwicklungen und Perspektiven“
- Arne Güllich (Frankfurt/Main, Deutschland): „Eliteschulen des Sports in Europa“
- Yuri Hanin (Jyväskylä, Finnland): „Sport Psychology in Europe: Current Status and Perspectives“
- Ilse Hartmann-Tews (Köln, Deutschland): „Sportentwicklung in Europa – Sport für alle?“
- Reuven Metrany (Netanya, Israel): „Coaching Academy in Israel“
- Erich Müller (Salzburg, Österreich): „Sportwissenschaft in Europa – Entwicklungsstand und Perspektiven“
- Ross Sanders (Edinburgh, UK): „Coaches Information Service – A Worldwide Information System for Coaches“
- Yves Vanlandewijk (Leuven, Belgien): „Adapted Physical Activity“
- Ilkka Vuori (Tampere, Finnland): „Health-Enhancing Physical Activity – Trends and Perspectives“
- Daniel Wolpert (London, UK): „Probabilistic mechanisms in sensorimotor control“
- Zofia Zukowska (Warschau, Polen): „Olympische Erziehung in Schule und Verein“

Programm

Neben den Hauptreferaten stehen Positionsreferate, Arbeitskreise, Mini-Symposien und Podiumsdiskussionen auf dem Programm. Eine genaue Übersicht zum Hochschultagsprogramm finden Sie im Internet unter www.dvs2005.de.

Die Mitgliederversammlung der dvs findet statt am 23.09.2005 ab 17.30 Uhr.

Die Eröffnungsveranstaltung des 17. dvs-Hochschultages beginnt am 22.09.2005 um 11.00 Uhr. Die Abschlussveranstaltung findet am 24.09.2005 von 15.00-15.30 Uhr statt.

Tagungsort

Universität Leipzig
Sportwissenschaftliche Fakultät
Jahnallee 59
D-04109 Leipzig

Tagungsgebühren (in €)

Anmeldung und Zahlung	bis 31.7.05	vor Ort
dvs/asp Mitglieder	190	215
Nichtmitglieder	240	265
Reduzierte Gebühr*	140	165
Studierende**	100	110
Begleitpersonen**	75	85

*InhaberInnen halber Stellen, StipendiatInnen;

** ohne Abstractband

Die Tagungsgebühr enthält: Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, Abstractband, eine Abendveranstaltung, Dauerkarte der Leipziger Verkehrsbetriebe (Bus und Straßenbahn).

Organisationskomitee

Leiterin: Dorothee Alfermann

Kontakt: Uwe-Carsten Zehl

Universität Leipzig
Sportwissenschaftliche Fakultät
Jahnallee 59
D-04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 97 31647

Fax: +49 (0)341 97 31639

eMail: alferman@rz.uni-leipzig.de

eMail: zehl@rz.uni-leipzig.de

Website: www.dvs2005.de

Bitte beachten Sie den Flyer zum 17. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs, der diesen „dvs-Informationen“ beiliegt!

dvs-Nachwuchspreis 2005



gefördert durch die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung

Im Rahmen des 17. dvs-Hochschultags vom 22.-24. September 2005 in Leipzig wird der dvs-Nachwuchspreis für den besten Beitrag eines/einer Nachwuchswissenschaftlers/in vergeben werden. Die dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ führt damit den Preis des Heidelberger Hochschultags 1999 und den dvs-Nachwuchspreis des Hochschultags in Münster 2003 weiter.

Folgende Nachwuchswissenschaftler/innen haben die Endrunde des dvs-Nachwuchspreises 2005 erreicht. Sie werden in folgender (per Zufall bestimmter) Reihenfolge vortragen:

- (1) THOMAS HEINEN: Mentale Repräsentationen und Kinematik bei sportlichen Bewegungen
- (2) MARION BLANK: Dimensionen und Determinanten der Trainierbarkeit. Eine theoretisch-methodische Konzeptualisierung des Konstruktes
- (3) DANIEL ERLACHER: Motorisches Lernen im luziden Traum

Die Endrundenveranstaltung findet am Donnerstag, den 22. September 2005 von 16.45 bis 18.15 Uhr statt, und wird vom Sprecher der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“, PD Dr. Siegfried Nagel moderiert. Die Ehrung der Preisträger erfolgt im Rahmen des Leipziger Abends am Freitag, den 23. September.

Der dvs-Nachwuchspreis wird gefördert durch die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung und ist mit insgesamt 1.500,- € dotiert. Die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung wurde 2001 zur Erinnerung an den Unternehmer und Erfinder Friedrich Schleich gegründet und hat ihren Sitz in Schwäbisch Gmünd. Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb um den dvs-Nachwuchspreis waren alle Nachwuchswissenschaftler/innen aus dem Bereich der Sportwissenschaft, die sich in der Qualifikationsphase befinden. Die Bewerbung umfasste eine fünfseitige Fassung der Forschungsarbeit. Die fünfzehn eingereichten Beiträge wurden in anonymisierter Form folgenden sieben von den jeweiligen dvs-Organen benannten Jury-Mitgliedern vorgelegt:

- Prof. Dr. Rüdiger Heim, Heidelberg (Sektion Sportpädagogik)
- Prof. Dr. Sebastian Braun, Paderborn (Sektionen Sportgeschichte, Sportphilosophie, Sportsoziologie)
- Prof. Dr. Andreas Hohmann, Potsdam (Sektionen Biomechanik, Sportinformatik, Trainingswissenschaft)
- PD Dr. Hermann Müller, Saarbrücken (Sektionen Sportmotorik, Sportpsychologie)
- Prof. Dr. Volker Zschorlich, Rostock (dvs-Vorstand)
- Dr. Karen Roemer, Chemnitz, und PD Dr. Petra Wagner, Bayreuth (Kommission Wissenschaftlicher Nachwuchs)

Zur Ermittlung der Rangfolge der Bewerber/innen der Vorrunde werden insbesondere folgende Kriterien zugrunde gelegt: (1) innovativer Wert, (2) wissenschaftliche Qualität des theoretisch-methodischen Ansatzes, (3) Darstellung und Gestaltung des Beitrags.

Die Präsentation und Diskussion der Beiträge im Rahmen der Endrunde wird von den Mitgliedern einer Jury bewertet. Dabei kommen zu den Gutachter/innen der Vorrunde jeweils zwei weitere in den Themenbereichen der Endrundenbeiträge ausgewiesene Experten hinzu. Dies sind im Einzelnen:

- (1) THOMAS HEINEN: PD Dr. Alfred Effenberg (Bonn), Prof. Dr. Josef Wiemeyer (Darmstadt)
- (2) MARION BLANK: Prof. Dr. Jürgen Krug (Leipzig), Prof. Dr. Martin Lames (Augsburg)
- (3) DANIEL ERLACHER: PD Dr. Dirk Büsch (Bremen), Prof. Dr. Frank Hänsel (Darmstadt)

In der Diskussion werden zunächst Fragen der zugeordneten beiden „Neu-Jurymitglieder“, anschließend Fragen der anderen 11 Gutachter/innen gestattet, anschließend wird – falls noch Zeit bleibt – das Plenum einbezogen.

Die Rangfolge der Endrundenteilnehmer/innen wird anhand der Beurteilung der eingereichten Beiträge und deren mündlicher Vorstellung ermittelt.

PD Dr. Siegfried Nagel
Universität Tübingen

Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

**Band 139: Alexander Woll, Walter Brehm & Klaus Pfeifer (Hrsg.):
Intervention und Evaluation im Gesundheitssport und in der Sporttherapie.**

Beiträge aus Tagungen der dvs-Kommission Gesundheit.
Hamburg: Czwalina 2004. 320 Seiten. ISBN 3-88020-428-4. 30,00 €.*

Der vorliegende Sammelband gibt einen Überblick über zentrale Fragen des Themas Gesundheitssport. Aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven wird ein facettenreicher Einblick in den aktuellen Stand der Diskussionen über Theorien, Methoden, Wirkungen, Akzeptanz und Institutionalisierung des Gesundheitssports in Deutschland gegeben. Zahlreiche Beiträge beschäftigen sich mit den Möglichkeiten bewegungsbezogener Interventionen bei verschiedenen Zielgruppen und Anwendungsfeldern von Gesundheitssport und Sporttherapie. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Methoden zur Sicherung von Interventionseffekten in Gesundheitssport und Sporttherapie.

Richten Sie Ihre Bestellung an (* dvs-Mitglieder erhalten 25% Rabatt auf den Ladenpreis):

dvs-Geschäftsstelle · Postfach 73 02 29 · 22122 Hamburg · eMail: info@sportwissenschaft.de



Verabschiedung und Amtseinführung: Direktorenwechsel im BISp

Anlässlich der Verabschiedung des Direktors des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) Dr. Martin-Peter Büch in den Ruhestand am 22. Februar 2005 in Bonn hielt dvs-Präsident Bernd Strauß folgendes Grußwort:

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin,
lieber Herr Dr. Büch,
sehr verehrte Anwesende,

ich darf mich ganz herzlich für die Einladung bedanken, im Rahmen dieses Empfanges einige wenige Worte zur Verabschiedung des Direktors des Bundesinstituts zu sprechen. Ich habe auch deshalb gerne zugesagt, weil ich der Überzeugung bin, dass das Bundesinstitut unter der von Leitung Dr. Büch beide Partner – den Spitzensport und die universitäre Sportwissenschaft – professioneller und enger miteinander vernetzt hat und die deutsche Sportwissenschaft und der deutsche Sport nachhaltig von dieser Arbeit profitiert haben und dies engere Vernetzung auch in der Zukunft weiter wirken wird. Ein Beispiel für die zunehmende Professionalisierung des BISp im letzten Jahrzehnt, die Dr. Büch herbeigeführt hat, ist die Reform des Vergabeverfahrens in der Forschungsförderung in den Neunziger Jahren.

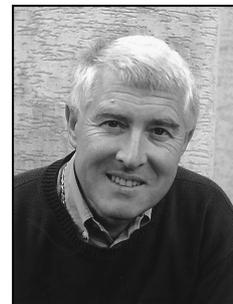
Die Entwicklung der deutschen Sportwissenschaft und ihrer Fachgesellschaft, der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft ist seit Jahrzehnten eng mit der Arbeit des Bundesinstituts verknüpft und ich bin der Überzeugung, dass diese Zusammenarbeit in den letzten Jahren nochmals intensiviert wurde. Dies betrifft natürlich den Direktor selbst wie aber auch die Mitarbeiter des BISp, mit denen eine gute kollegiale Zusammenarbeit zum Wohle der deutschen Sportwissenschaft und des deutschen Sports gepflegt wurde. Einige Beispiele aus der jüngeren Zeit sind der gemeinsame Antrag von BISp und dvs zum Aufbau einer Virtuellen Fachbibliothek Sportwissenschaft sowie die Gemeinsame Herausgabe der Zeitschrift „Sportwissenschaft“, die ab dem Jahr 2006 beginnen soll.

Und ich darf auf die jüngst in Kurzform veröffentlichten und nun nochmals konkretisierten Augsburger Thesen zur wissenschaftlichen Unterstützung des Spitzensports hinweisen, die von der dvs-Sektion Trainingswissenschaft unter Beteiligung von BISp-Mitarbeitern und mit breiter Unterstützung des dvs-Vorstandes verabschiedet wurden.

Hier heißt es in den Augsburger Thesen zum Bundesinstitut. Ich zitiere: „Der Sprecherrat der dvs-Sektion Trainingswissenschaft spricht sich dafür aus, dass das Bundesinstitut für Sportwissenschaft erhalten bleibt und auch in Zukunft durch eine entsprechende Ausstattung in die Lage versetzt wird, seinen komplexen Auftrag an der Schnittstelle von Politik, Wissenschaft und Sport auszufüllen. Zukünftig sind über die Abwicklung von Forschungsbeantragung und -beauftragung hinaus den Aufgaben der Koordination der wissenschaftlichen Aktivitäten innerhalb des Unterstützungssystems, dem Informationsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis und dem Wissenstransfer zwischen den Sportarten mehr Ressourcen zu widmen.“

Ich kann dies als Präsident der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft nur unterstreichen und möchte hinzufügen: Das BISp ist als eigenständige Koordinierungseinrichtung für universitäre Spitzensportforschung unerlässlich; verschiedentlich angestellte Überlegungen, diese Aufgaben zu verlagern, hielten wir für fatal; fatal für die Sportwissenschaft und fatal für den deutschen Sport.

Lieber Herr Dr. Büch, wir beide haben auf der Leitungsebene ja erst seit kurzem, seit ca. ein- einhalb Jahren Kontakt und Austausch gehabt. Ich bin, wenn ich es richtig sehe, der vierte dvs-Präsident, mit dem Sie seit zusammengearbeitet haben. Am Beginn sehr kurz mit Karlheinz-Scherler, vier Jahre lang mit Klaus Zieschang sowie danach ebenfalls vier Jahre mit Werner Schmidt. Ich kann sagen, dass ich unsere Zusammenarbeit als stets produktiv empfunden habe. Ich denke, dass ich hier auch für die anderen Präsidenten sprechen kann.



Manchmal streitet man sich aber auch einmal, wie eben in einer guten Partnerschaft. Ich habe Sie in solchen Phasen als zähen Wettkämpfer, der um jeden Millimeter Boden kämpft, wahrnehmen können. Ich denke natürlich insbesondere an das Ringen um die Herausgabe der Zeitschrift „Sportwissenschaft“ in den letzten zwei- einhalb Jahren. Das Ringen hatte schon mit meinem Vorgänger, Werner Schmidt, begonnen und ich hatte die Aufgabe, die Verhandlungen fortzuführen. Ich denke, dass wir beide das zähe und energische Ringen mit einem sehr guten Ergebnis beenden konnten – ich bin mir sicher, mit einem Ergebnis zum Wohle der ganzen deutschen Sportwissenschaft.

Zu einer guten Partnerschaft gehört aber auch, dass BISp und dvs in schweren Zeiten zusammengestanden haben. Ich denke hier insbesondere an den Umzug des BISp von Köln nach Bonn, der zwar nicht verhindert werden konnte, die dvs aber deutlich machte, dass diese Entscheidung keine optimale Lösung darstellte.

Und wie in guten Partnerschaften können die Partner nicht voneinander lassen. Ich denke hierbei natürlich zurzeit ganz besonders an die von uns beiden diskutierten Möglichkeiten einer institutionalisierten Zusammenarbeit des Arbeitskreises Sportökonomie als Sektion in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft.

Lieber Herr Büch, ich denke aber, dass wir beide auch in Zukunft nicht voneinander lassen werden. Jedenfalls darf ich Sie schon heute zum sportwissenschaftlichen Hochschultag in Leipzig im September einladen und natürlich würde ich mich sehr freuen, wenn Sie auch meine Einladung zur asp-Tagung über Fußball und Psychologie einen Monat vor der Fußballweltmeisterschaft im Jahre 2006 in Münster annehmen würden. Ich wünsche Ihnen persönlich alles Erdenklich Gute für den Ruhestand, der, wenn ich mir Ihr Engagement und Ihre Energie betrachte, sicherlich kein echter Ruhestand sein wird. Ich darf mich ganz herzlich für die geleistete Arbeit zum Wohle der deutschen Sportwissenschaft und des deutschen Sports bedanken.

Am 27. April 2005 wurde Jürgen Fischer als neuer Direktor des BISp in Bonn in sein Amt eingeführt. dvs-Geschäftsführer Frederik Borkenhagen nahm an der Feierstunde teil. dvs-Präsident Bernd Strauß, der zum Zeitpunkt der Amtseinführung am Chinesisch-Deutschen Symposium in Peking teilnahm, schrieb Herrn Fischer am 20. April:

Sehr geehrter Herr Fischer,
zunächst darf ich Ihnen ganz herzlich zur Ernennung zum Direktor des BISp gratulieren. Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit und den Austausch mit Ihnen.

Gerne wäre ich zu Ihrer Amtseinführung am 27. April nach Bonn gekommen. Leider bin ich aber vom 23. bis 30. April mit 14 deutschen Kolleginnen und Kollegen auf einem dvs-CSSS-Symposium in Peking, in dem wir mit chinesischen Kollegen aktuelle Themen rund um den Leistungssport besprechen werden. [...]

Ich hoffe aber darauf, dass wir uns bei nächster Gelegenheit einmal persönlich kennen lernen. Gerne komme ich dazu zu Ihnen nach Bonn.

Mit meinen besten Grüßen
Prof. Dr. Bernd Strauß

Am 18. Mai 2005 fand ein erstes Treffen zwischen dem BISp-Direktor und dem dvs-Präsidenten in Bonn statt. Beide vereinbarten, sich in regelmäßigen Abständen zu aktuellen Fragen der Sportwissenschaft austauschen.

Jürgen Fischer



Zum 4. April 2005 übernahm Jürgen Fischer sein neues Amt als nunmehr fünfter Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft. Der neue Direktor ist mit den Strukturen des deutschen Spitzensports und der Sportwissenschaft gut vertraut. Der Jurist (Studium der Rechtswissenschaften an den Universitäten Bonn und Mainz) kommt aus dem Bundesministerium des Innern (BMI), dem er seit 1990 angehört. Dort war er zunächst als Referent im Wissenschaftlichen Dienst und in der Lehrgruppe „Deutsche Einheit“ der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (Arbeitsfelder: Führungskräftefortbildung, Kabinettausschuss „Deutsche Einheit“, Fortbildung im Rahmen der Deutschen Einheit) tätig. 1992 bis 1997 arbeitete er als Referatsleiter „Grundsatz“ im Arbeitsstab Berlin/Bonn der Bundesregierung im BMI und Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. Seit 1997 war in der Sportabteilung des BMI tätig. Er befasste sich mit der Neustrukturierung der Trainerakademie und des Leistungssportpersonals des Deutschen Sportbundes sowie zuletzt mit der Olympiabewerbung 2012 Leipzig, der Evaluierung des Wissenschaftlichen Verbundsystems im Leistungssport und der Förderung der Spitzensportverbände und Olympiastützpunkte in den Wintersportarten.

Einladung zur Hauptversammlung am 23. September 2005 in Leipzig

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,
im Namen des Vorstands lade ich Sie herzlich zur Hauptversammlung der dvs ein.

Diese wird am **Freitag, dem 23. September 2005**, im Rahmen des 17. Sportwissenschaftlichen Hochschultages in Leipzig stattfinden. Als Beginn ist **17.30 Uhr** vorgesehen. Die Hauptversammlung wird in einem Raum des Tagungsgebäudes der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig, Jahnallee 59, 04109 Leipzig, stattfinden. Die genaue Räumlichkeit wird noch im Programmheft zum Hochschultag und durch Aushang vor Ort bekannt gegeben.

Für die Hauptversammlung schlägt der Vorstand die nebenstehende Tagesordnung vor.

Beschlussanträge für die Hauptversammlung bzw. Ergänzungen zur Tagesordnung erbittet der Vorstand zum 15. August 2005, damit diese noch in den „dvs-Informationen“ 2/2005, die Anfang September ausgeliefert werden, vorgestellt werden können. Kandidaturen für Vorstandsämter sind spätestens vier Wochen vor der Hauptversammlung dem Vorstand schriftlich anzuzeigen (§ 8, 3 der Satzung).

Wir hoffen, Sie in Leipzig auf dem Hochschultag und bei der Hauptversammlung begrüßen zu können!

Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Bernd Strauß
Präsident der dvs

- 1 Formalia**
 - 1.1 Eröffnung und Begrüßung
 - 1.2 Protokoll der Hauptversammlung 2003
 - 1.3 Wahl des Wahlleiters
 - 1.4 Festlegung der Tagesordnung
- 2 Berichte**
 - 2.1 Bericht des Vorstandes
 - 2.2 Bericht des Schatzmeisterin
 - 2.3 Bericht der Kassenprüfer
 - 2.4 Bericht des Ethik-Rates
- 3 Beschlussfassungen**
 - 3.1 Satzungsänderungen
 - 3.2 Einsetzung einer Sektion Sportmedizin (Kooperation mit der DGSP e.V.)
 - 3.3 Einsetzung einer Sektion Sportökonomie (Kooperation mit dem AK Sportökonomie e.V.)
 - 3.4 Einsetzung einer Kommission „Sport und Raum“
 - 3.5 Memorandum zur Entwicklung der Sportwissenschaft
 - 3.6 Entlastung des Vorstands
- 4 Wahlen**
 - 4.1 Wahl des Präsidenten/der Präsidentin
 - 4.2 Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin
 - 4.3 Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder
 - 4.4 Wahl der Kassenprüfer/innen
- 5 Verschiedenes**